

# Kleine Welt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **9 (1933)**

Heft 7

PDF erstellt am: **20.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.





Gepolsterte Bäume.

Wenn man zuerst hinsieht, könnte man fast meinen, die Bäume sollten vor den Kindern und ihren Rodelschlitten geschützt werden und hätten darum so dicke Polster bekommen. Aber es wird ja wohl umgekehrt sein, meint ihr nicht auch?

# Kleine Welt



## JONAS FÄHRT SKI!

Wer hat eigentlich — — —

Liebe Kinder, als ich unlängst spät abends heimging, fiel mir in der dunkeln Straße der Hausschlüssel aus der Tasche. Ich hatte ihn fallen gehört, aber ich konnte mich lange bücken, er war einfach nicht zu finden. Was tun? Taschenlampe hatte ich keine mehr, die sind alle bei unserem letzten Preisausschreiben verteilt worden. Also ein Streichholz her! Ich suchte und suchte und hätte fast angefangen zu fluchen: Ich hatte auch keine Streichhölzer bei mir! Was für eine Schnsucht hatte ich nun nach so einem kleinen Hölzchen, das mir die Erde abgeleuchtet hätte! Weit und breit war kein Mensch zu sehen, den ich darum hätte bitten können. Nun, nach ungefähr einer halben Stunde Suchen habe ich den Schlüssel dann doch gefunden. Aber beim Heimgehen überlegte ich mir, daß wir Menschen doch eigentlich elend undankbar sind: Täglich benützen wir die wunderbarsten Dinge, — Dinge, die nur mit schwerer Mühe erfunden, hergestellt, verbessert worden sind, und... wir wissen nichts von ihnen. Ich habe gleich an euch gedacht und mich gefragt: wie viele werden wohl wissen, seit wann wir eigentlich die Streichhölzer haben, wer sie erfunden hat, wie lange es gebraucht hat, bis sie so praktisch und ungefährlich wurden wie jetzt? Ihr wißt es nicht? Das habe ich mir gedacht. Ich kann euch nämlich im Vertrauen sagen: ich habe es auch nicht gewußt. Und ebenso wenig wußte ich es vom Kompaß, von der Taschenuhr, von der Glühbirne und noch von vielen anderen Dingen, auf die wir eigentlich mächtig stolz sein können. Ich habe mich sehr geschämt, weil ich es nicht wußte, bin hingegangen, habe mich erkundigt, habe Bücher darüber gelesen und jetzt weiß ich es. Wollt ihr es auch hören? Gut, in der nächsten Nummer will ich gleich damit beginnen, und zwar soll das kleine, unscheinbare und doch so besonders wichtige Streichholz den Anfang machen. Also auf Wiedersehen!  
Euer Unggle Redakteur.



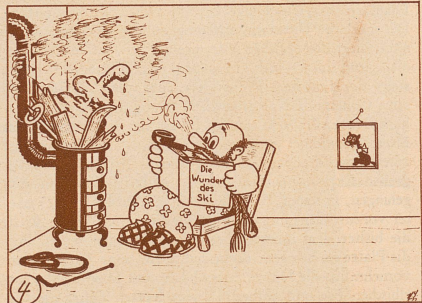
Jonas schwingt die Stöcke, saust zu Tal. Wind und Wetter sind ihm ganz egal.



Doch herrjeh, — ein Bäumchen schneebedeckt. Hat da unsern Jonas böß erschreckt.



Jonas tut was falsch ist zweifellos. Wut und Angst sind bei ihm ganz gleich groß.



So ein warmes Oefchen ist viel wert; Wenn man friert geht es doch verkehrt.

das Streichholz erfunden??